

Wer war Siegmund Hirschmann?

Siegmund Hirschmann war ein Bürger der Stadt Arnstadt.

Er ist 1857 geboren.

Er war in Arnstadt seit 1881.

Er lebte in der Karolinenstraße 2.

Seine Frau hieß Eugenie.

Eugenie ist 1863 geboren.

Ihre Hochzeit war 1883.

Siegmund und Eugenie hatten zwei Kinder:

- den Sohn Walter
- die Tochter Else

Waren Siegmund und Eugenie jüdische Menschen?

Siegmund und Eugenie waren 1903 Christen geworden.

Das heißt: Sie hatten die jüdische Religion verlassen.

Welchen Beruf hatte Siegmund Hirschmann?

Siegmund Hirschmann war Bankdirektor.

1881 gründete er in Arnstadt eine Bank.

Mit seinem Freund Ferdinand Franke.

Seine Bank hat eine neue Filiale mit Wohnhaus gebaut.

Die Adresse ist: Holzmarkt 20.

Die Bank gab es später auch in Ilmenau und Stützerbach.

Wie bekannt war Siegmund Hirschmann in Arnstadt?

Siegmund Hirschmann war sehr bekannt.

Er war lange im Stadtrat.

Er war in der Verwaltung des Marienstiftes.

Seine Bank spendete viel Geld, zum Beispiel:

- für eine neue Wasser-Leitung in Arnstadt.
- für den Bau einer Schule für Mädchen.
- 1.000 Mark für eine Berufsschule in Arnstadt.

Heute wären das 7.200 Euro.

Was passierte, als die Nazis an die Macht kamen?

Die Nazis nahmen allen jüdischen Menschen ihren Besitz weg.

Sie schlossen die Juden aus.

Alle Jüdinnen und Juden mussten einen gelben Stern tragen.

Die Deutschen sollten nicht mehr in Geschäften von Juden kaufen.



Gab es Menschen, die zu ihnen hielten?

Ja. Zum Beispiel den Pfarrer Gotthelf Kummer.
1933 hatten Siegmund und Eugenie Goldene Hochzeit.
Der Pfarrer segnete sie in der Oberkirche.
Er bekam deshalb Ärger.
Später wurden die Hirschmanns aus der Kirche ausgeschlossen.
Juden durften nicht in der Kirche sein.

Was passierte noch?

Am 9. November 1938 gab es die **Reichs-Kristallnacht**.
Auch in Arnstadt tobten die Nazis.
In der Nacht trieben die Nazis 30 jüdische Männer zusammen.
Man hielt sie einen ganzen Tag lang fest.
Viele wurden **deportiert**.
Siegfried Hirschmann kam wieder nach Hause.
Man hatte ihn geschlagen: Sein Kiefergelenk war ausgerenkt.

Was wurde aus Siegmund und Eugenie?

1943 sollten Siegmund und Eugenie **deportiert** werden.
Sie sollten nach Weimar.
Danach sollten sie in das **Ghetto** Theresienstadt.
Beide waren sehr alt und krank.

Der Arzt sagte: Sie sind zu krank.
Die Polizei sagte: Man kann sie nicht transportieren.
Aber sie mussten trotzdem fahren.

Die Schwiegertochter Fanni fuhr mit nach Weimar.
In Weimar sind beide gestorben.
Kein Amt hat das der Familie gesagt.
Nur ein Polizist.

Hat ein Amt den Tod bestätigt?

Der Sohn Walter fragte nach.
Bei der **Reichs-Vereinigung der Juden**.

Was wurde aus ihrem Besitz?

Die Wohnung hat man versiegelt.
Ihren ganzen Besitz hat man beschlagnahmt.
Alles wurde verkauft.
Das Geld bekam der Staat.

Fragen und Aufgaben:

Wie alt war Siegmund Hirschmann zur Reichs-Kristallnacht 1938?

Wie alt war Siegmund Hirschmann, als man ihn 1943 deportierte?

Wie alt war Eugenie Hirschmann, als man sie 1943 deportierte?

Hilfe:

Du musst das Geburts-Jahr von der Jahreszahl abziehen.

Also: die größere Zahl minus die kleinere Zahl.

zum Beispiel: $1938 - 1857 =$

Beantworte die Fragen:

Wofür hat Siegmund Hirschmann der Stadt Geld gespendet?

Wer hat zu Siegmund und Eugenie Hirschmann gehalten?

Schreibe den Namen auf!

Wer hat den Tod von Siegmund und Eugenie bestätigt?

Schreibe die Adressen auf:

Wo lebte Siegmund Hirschmann mit seiner Familie?

Wo war die neue Filiale seiner Bank?
